

Aktueller Stand und Zukunftsaussichten der Alignertherapie

Unter diesem Motto stand der nunmehr 5. Wissenschaftliche Kongress für Alignerorthodontie. Knapp 700 Teilnehmer aus 29 Ländern bekundeten Ende November 2018 ihr Interesse an neuesten Entwicklungen und Möglichkeiten der Behandlung mit Alignern und folgten der Einladung der DGAO e.V. nach Köln. Mit diesem jüngsten Anstieg der Teilnehmerzahlen unterstrich die Veranstaltung die Bedeutung der Alignertherapie in der Kieferorthopädie und den Bedarf an Orientierung und Fortbildung auf dem immer stärker werdenden Alignermarkt. Dank ihrer langjährigen Kongresserfahrung konnte die DGAO erneut viele namhafte internationale Vortragende mit aktuellen Beiträgen für das zweitägige, hochkarätige Programm gewinnen.

Abb. 1: Knapp 700 Teilnehmer aus 29 Ländern nahmen am 5. Wissenschaftlichen Kongress für Alignerorthodontie in Köln teil. **Abb. 2:** Dr. Andrea Bazzucchi informierte über die Implementierung des Digital Smile Design in den Invisalign®-Planungsprozess. **Abb. 3:** Tagungspräsidentin Dr. Julia Haubrich und DGAO-Präsident Prof. em. Dr. Rainer-Reginald Miethke. **Abb. 4 und 5:** Während Dr. Jörg Schwarze (Abb. 4) über das Zusammenwirken zwischen Miniimplantaten und Alignern sprach, widmete sich Dr. Thomas Drechsler (Abb. 5) der Teen-Behandlung mit Alignern. **Abb. 6:** Alignertherapie im Zusammenspiel mit Acceleration-Tools zeigte Dr. Kenji Ojima. **Abb. 7:** Dr. Werner Schupp und Prof. Dr. Ulrike Ehmer gingen auf die fakultative Symbiose von funktioneller KFO und Alignerorthodontie ein. (Foto: © Dr. Werner Schupp) **Abb. 8:** Dr. Boris Sonnenberg ging der Frage nach, was Erfolg in der KFO-Praxis ausmacht. **Abb. 9:** Die begleitende Dentalausstellung. (Fotos: © Jörg Schnabel)



Schon traditionell bietet der Kölner Gürzenich den geeigneten, stilvollen Rahmen für diesen, alle zwei Jahre stattfindenden Kongress. Beim 2018er-Event gaben 32 renommierte Referenten den gegenwärtigen Stand und die Zukunftsaussichten der Alignerorthodontie wider.

Wissenschaftliches Programm

Den ersten Tag eröffneten Tagungspräsidentin Dr. Julia Haubrich und DGAO-Präsident Prof. em. Dr. Rainer-Reginald Miethke. In seiner Begrüßung hob Professor Miethke die kritische und für den Patienten gefährliche Entwicklung des Direktverkaufs von Schienen zur Zahnkorrektur hervor, wird diesem dadurch doch u. a. eine fachgerechte Beratung und Betreuung durch qualifizierte Kieferorthopäden vorenthalten.

Nach kurzer Einstimmung durch Gedächtnistrainer Markus Hofmann eröffnete Woo-Ttum Bittner den wissenschaftlichen Teil mit einer Gegenüberstellung zweier ästhetischer Behandlungsoptionen: Aligner vs. Lingualbehandlung bei nahezu identischer klinischer Ausgangslage. Erste Ergebnisse einer Studie zur simultanen In-vitro-3D-Kräfte-messung bei Alignerschienen stellte Masoud Behyar (Uni Greifswald) vor.

Als erster internationaler Referent präsentierte Dr. Kamy Malekian (Spanien) eine Reihe von erfolgreich mit Invisalign® behandelten Patienten mit abgeschlossener, stabiler Parodontalbehandlung. Dr. Christina Erbe (Uni Mainz) untersuchte in ihrer Arbeitsgruppe die Veränderung parodontaler Markerkeime bei der Alignerbehandlung. Aus Kanada

angereist, teilte Dr. Sam Daher den Zuhörern seine Erfahrungen mit dem OrthoPulse®-System zur Beschleunigung der Alignerorthodontie mit. Den Vormittag des ersten Tages beendete Dr. Andrea Bazzucchi (Italien) mit seinem Vortrag über die Implementierung des Digital Smile Design in den Invisalign®-Planungsprozess.

In Runde zwei ging es mit Dr. Stephan Peylo weiter, der den kompletten digitalen Workflow für die Alignerherstellung vom Scan bis zum 3D-Druck für die eigene Praxis und dessen Rentabilität am Beispiel des CA Clear Aligner Systems aufzeigte. Es folgte Prof. Dr. Tarek El-Bialy (Kanada) mit der Darstellung klinischer Beispiele unter Einsatz der Fotobiomodulation

Zur Info

Die Deutsche Gesellschaft für Aligner Orthodontie e.V. (DGAO) wurde im November 2007 gegründet. Ihr primäres Ziel ist es, durch Wissenschaft, Lehre, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit unabhängig die Vorteile der immer populärer werdenden metallfreien Kieferorthopädie aufzuzeigen und bekannter zu machen. Den Vorstand der DGAO bilden Prof. em. Dr. Rainer-Reginald Miethke (Präsident), Dr. Boris Sonnenberg (Vizepräsident), Dr. Jörg Schwarze (Generalsekretär), Univ.-Prof. Dr. Dr. Heinrich Wehrbein, Dr. Thomas Drechsler, Dr. Julia Haubrich und Dr. Werner Schupp.





Abb. 10: 1. Preisträger des DGAO-Wissenschaftspreises 2018. (V.l.n.r.): Delara Hartmann, Prof. Dr. Thomas Grießer mit Prof. em. Dr. Rainer-Reginald Miethke (Präsident der DGAO e.V.) und Siegfried Sonnenberg (Leiter der Geschäftsstelle der DGAO e.V.). **Abb. 11:** 2. Preisträger des DGAO-Wissenschaftspreises 2018. (V.l.n.r.): Dr. Fayez Elkholly, Dr. Julia Haubrich (Tagungspräsidentin) und Prof. Dr. Dr. Bernd Lapatki. **Abb. 12:** 3. Preisträger des DGAO-Wissenschaftspreises 2018 Dr. Julia Haubrich (Tagungspräsidentin) und Dr. Michael Nemeč. (Fotos: © Jörg Schnabel)

bei komplexen Alignerbehandlungen. Dr. Jason Battle (USA) präsentierte anschließend verschiedene Anwendungsmöglichkeiten der ClearCorrect™-Alignermethode. Ein weiteres System stellte Dr. Vincenzo D'Antò (Italien) mit AIRNIVOL® am Beispiel der Behandlung von Patienten mit dentoalveolären Asymmetrien vor. Eine interessante Studie („Retrospektiver Vergleich der Unterkieferproklination bei der Alignertherapie versus der Herbst-Apparatur“) wurde von Mirette Hitti (Uni Mainz) vorgestellt. Dr. Michael Nemeč (Uni Graz) berichtete von einer weiteren retrospektiven radiologischen Studie zur Untersuchung der Unterschiede externer Wurzelresorptionen während KFO-Behandlungen mit Invisalign® und Multiband. Mit einem Doppelvortrag über das erfolgreiche Zusammenwirken zwischen Miniimplantaten und Alignern beendeten schließlich Dr. Jörg Schwarze und Prof. Dr. Benedict Wilmes das wissenschaftliche Programm des ersten Tages. Den juristischen Hintergrund der von Professor Miethke eingangs erwähnten Problematik des Direktvertriebs von Alignern erläuterte Michael Zach, Fachanwalt für Medizinrecht, zur Eröffnung des zweiten Kongresstages. Dr. Dietmar Zuran begab sich anschließend auf interessante Ursachenforschung – warum Alignerbehandlungen nicht immer planmäßig funktionieren. In einem weiteren Doppelvortrag zeigten Dr. Werner Schupp und Prof. Dr. Ulrike Ehmer die fakultative Symbiose zwischen funktioneller KFO und Alignerorthodontie auf. Es folgte eine Untersuchung von Philipp-Jan Hofman zu White-Spot-Läsionen während Alignertherapie unter Einsatz von Invisalign® Teen im Vergleich zu Multiband. Ein gänzlich neuartiges Alignersystem präsentierte Jhonny León Valencia (Spanien), welches virtuelle Brackets und beschichtete Drahtbögen in Clear Alignern integriert. Einen aktuellen Beitrag zum digitalen Workflow der Alignerherstellung lieferte Dr. Akim Benattia (Frankreich), bevor Dr. Boris Sonnenberg der Frage nachging, was Erfolg in der KFO-Praxis ausmacht und wie der Kieferorthopäde als Unternehmer, Manager und Fachkraft mit System effizient agieren kann. Vor der Mittagspause erklärte Dr. Mohamed El Had (Marokko), welchen Beitrag die Invisalign®-Technik zur Verschönerung des Lächelns leistet.

Nach einem geselligen Come Together im Namen der Hauptsponsoren Align Technology, Biolux Research und CA Digital folgte am frühen Nachmittag der Gemeinschaftsvortrag von Professor Miethke und

„Die Themenpalette reichte von grundlegenden Fragen des Alignereinsatzes über unterschiedliche Systeme, spezielle Einsatzmöglichkeiten und Erfolgsaussichten bis hin zu rechtlichen Fragen und der kritischen Bewertung sogenannter Aligner-Onlineshops.“

Dr. Michael Thomas über die Behandlung der oft vergessenen Patientengruppe mit Behinderungen und den unterstützenden Möglichkeiten, die das Unternehmen Align Technology mit Invisalign® dazu bieten kann. Im Anschluss beeindruckte Dr. Kenji Ojima (Japan) mit seiner Präsentation von komplexen Alignerbehandlungen im Zusammenspiel mit Acceleration-Tools. Weiter ging es mit einer wissenschaftlichen und klinischen Bewertung der Eignung von FDM-Druckverfahren zur Modellherstellung in der Alignertechnik durch Prof. Dr. Karl-Friedrich Krey (Uni Greifswald). Dr. Nils Stucki (Schweiz) beschäftigte sich in seinem Beitrag mit Fragen des Alignerdesigns, welches noch viele Variationen offen lässt. Dr. Thomas Drechsler präsentierte im Anschluss die Möglichkeiten der Teen-Behandlung mit Alignern, auch bei Patienten mit weit entfernt gelegenen Wohnorten. Danach stellte Dr. Hisham Hammad seinen Erfahrungsbericht bei der transversalen Expansion mit Alignern vor, ehe Dr. Phil Scheurer (Schweiz) mit einer umfassenden Bewertung unterschiedlicher Alignersysteme den Kongress beendete.

DGAO-Wissenschaftspreis 2018
Bereits am Freitagabend wurde im Anschluss an das Tagungsprogramm zum vierten Mal der DGAO-Wissenschaftspreis verliehen. Tagungspräsidentin Dr. Julia Haubrich und DGAO-Präsident Prof. em. Dr. Miethke konnten drei Forschergruppen für ihre hervorragenden Arbeiten auszeichnen. Der mit 5.000 Euro dotierte dritte Preis ging an das Team Dr. Michael Nemeč (Uni Wien) und seine Mitstreiter für die Arbeit „External apical root resorption during orthodontic

treatment with Invisalign® and multi-bracket therapy“. Über 7.500 Euro konnten sich Prof. Dr. Dr. Bernd Lapatki und Dr. Fayez Elkholly für „Influence of different attachment geometries on the mechanical load

exerted by PET-G aligners during derotation of lower canine“ als zweite Preisträger freuen. Als würdig für den ersten Preis (15.000 Euro) erschien dem Preiskomitee die Projektgruppe um Ass.-Prof. Dr. Margit Pichelmayer (Graz) und Ass.-Prof. Dr. Thomas Grießer (Montanuniversität Leoben) und Mitarbeitern mit ihrem Studienansatz zum Thema „Evaluie-

rung von biokompatiblen photoreaktiven Monomeren für den 3D-Druck von kieferorthopädischen Zahnschienen“.

Industrieausstellung

An fast 30 Ständen konnten sich die Kongressteilnehmer während der Tagungspausen im Saal- und Erdgeschossfoyer sowie im kleinen Saal des Gürzenich über neuste Entwicklungen der Dentalhersteller informieren. Dank der hohen Teilnehmerzahl freuten sich die Aussteller über zahlreiche Gäste auf ihren professionell gestalteten Präsentationsflächen.

DGAO-Night

Auch das Abendprogramm wartete wieder mit etwas Außergewöhnlichem auf. Direkt unterhalb des Kölner Doms zelebrierten die Kongressteilnehmer im legendären, 1915 im Jugendstil erbauten Alten Wartesaal ein stilvolles Drei-Gänge-Menü. Danach wurde bei bester Partystimmung noch bis spät in die Nacht das Tanzbein geschwungen.

Ausblick

Der nächste Kongress der DGAO e.V. findet am 20. und 21. November 2020 erneut in Köln statt, dann mit einem Vorkongress (19.11.2020).

kontakt

DGAO e.V.
Geschäftsstelle
Siegfried Sonnenberg
Lindenspürstraße 29 C
70176 Stuttgart
Tel.: 0711 2739591
Fax: 0711 6550481
info@dgao.com
www.dgao.com

ANZEIGE

SPEZIALISTEN-NEWSLETTER

Fachwissen auf den Punkt gebracht

www.zwp-online.info

JETZT NEWSLETTER
ABONNIEREN!

ZWP ONLINE

Das führende Newsportal der Dentalbranche

© Goran Bogicevic/Shutterstock.com

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de